



# Presse-Information

Stuttgart, 1. Juli 2023

Seite 1 von 2

## THW: „Blaue Matinee“ mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser

***Ummendorf. Auf Einladung des Präsidenten der THW-Bundesvereinigung e.V. Martin Gerster (MdB) kamen am Samstag rund 400 THW-Einsatzkräfte aus ganz Baden-Württemberg in Ummendorf (Landkreis Biberach) zusammen. Ehrengast der „Blauen Matinee“ war Bundesinnenministerin Nancy Faeser, die in ihrer Rede die Leistungen der Ehrenamtlichen in den letzten Jahren besonders hervorhob.***

Gespannt erwarteten die rund 400 zumeist ehrenamtlichen THW-Kräfte am späten Samstagvormittag die Ankunft von Bundesinnenministerin Nancy Faeser und dem Gastgeber der „Blauen Matinee“, Martin Gerster (MdB), Präsident der THW-Bundesvereinigung e.V. Die THW-Bundesvereinigung hatte als Dank und Anerkennung für die Leistungen des Ehrenamtes im THW die Einsatzkräfte zur Festveranstaltung in die Gemeindehalle nach Ummendorf eingeladen.

In seiner Eröffnungsrede erinnerte Martin Gerster (MdB) an die Herausforderungen, die in den letzten Jahren an die Einsatzkräfte gestellt wurden. „Die vergangenen drei Jahre waren geprägt durch die Corona-Pandemie, das Sturmtief Bernd sowie den Ukraine-Krieg. THW-Einsatzkräfte transportierten allein im Jahr 2022 Hilfsgüter im Wert von fast 80 Millionen Euro, womit der Ukraine-Einsatz als der größte Logistik-Auslandseinsatz des THW gilt. Auch 2021 war ein Jahr der Superlative: 3,7 Millionen Einsatzstunden durch die Flutkatastrophe und die Corona-Pandemie. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre das nicht zu stemmen, deswegen wollen wir heute mit dieser „Blauen Matinee“ danken. Danke, dass ihr so engagiert und motiviert im Bevölkerungsschutz aktiv seid“, sagte Martin Gerster (MdB) vor den THW-Kräften aus ganz Baden-Württemberg.

Großes Lob für die Einsatzkräfte kam auch von Nancy Faeser, Bundesministerin des Innern und für Heimat, zu deren Geschäftsbereich auch die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk gehört. Sie sagte: „Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bilden das Rückgrat des THW als Einsatzorganisation des Bundes. Ohne Ehrenamt läuft nichts. Ich bin insbesondere stolz auf die Leistungen der vergangenen Jahre. Umfangreiche und sich teils überlappende Einsatzlagen im In- und Ausland haben den Einsatzkräften des THW viel abverlangt. Mein großer Dank gilt daher allen, die sich beim THW so engagiert für unsere Gemeinschaft einsetzen. Dieses Engagement betrifft allerdings nicht nur die Einsatzkräfte selbst. Mein Dank gilt auch ihren Familien sowie Freundinnen und Freunden, die dieses Engagement unterstützen und dadurch vielfach erst ermöglichen.“



Der THW-Landesverband freute sich außerdem, dass Sabine Lackner für ihren ersten Termin als neue Präsidentin des Technischen Hilfswerkes zur „Blauen Matinee“ nach Baden-Württemberg kam. Sie konnte denn auch in Ummendorf ihre Ernennungsurkunde direkt von Bundesinnenministerin Faeser entgegennehmen. „Ich freue mich, an meinem ersten Amtstag als THW-Präsidentin an dieser Veranstaltung teilnehmen zu können, zwischen so vielen engagierten ehrenamtlichen THW-Helferinnen und -Helfern. Denn das Ehrenamt ist die tragende Säule unserer Bundesanstalt und nur gemeinsam können wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen. Mit der „Blauen Matinee“ schafft die THW-Bundesvereinigung eine wunderbare Möglichkeit, einerseits Danke zu sagen und andererseits miteinander ins Gespräch zu kommen,“ so THW-Präsidentin Sabine Lackner.

Freude herrschte bei den Ehrenamtlichen des THW aus Baden-Württemberg aber auch, weil es sich Bundesinnenministerin Faeser nicht nehmen ließ, in Ummendorf gleich neun nagelneue Einsatzfahrzeuge ihrer Bestimmung zu übergeben. Für die in Baden-Württemberg neu aufgestellten Trupps Erkunden und Lotsen (Tr ErLo) hat der THW-Landesverband Baden-Württemberg für jeden Regionalbereich ein geländefähiges Einsatzfahrzeug beschafft, welches bei größeren Einsatzlagen für Erkundungen und Lotsendienste sowie kleinere Transportaufgaben eingesetzt werden kann.

*Das Technische Hilfswerk (THW) ist die ehrenamtliche Einsatzorganisation des Bundes. Das Engagement der bundesweit rund 85 000 Freiwilligen ist die Grundlage für die Arbeit des THW im Bevölkerungsschutz. In Baden-Württemberg engagieren sich rund 10.000 Ehrenamtliche in 93 Ortsverbänden. Mit seinem Fachwissen und den vielfältigen Erfahrungen ist das THW gefragter Unterstützer für Feuerwehr, Polizei, Hilfsorganisationen und andere. Das THW wird zudem im Auftrag der Bundesregierung weltweit eingesetzt. Dazu gehören unter anderem technische und logistische Hilfeleistungen im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Europäischen Union sowie im Auftrag von UN-Organisationen.*